

Unglaublich, aber wahr: Hundesnacks oft doppelt so teuer wie Filet

Getrocknete Schweineohren für Hunde um 37 Euro pro Kilo, Schweinefilet für Menschen um 14 Euro pro Kilo. Da gibt es noch viele weitere Beispiele für das Ungleichgewicht. Wie viel Geld für Lebensmittel ausgegeben wird, ist oft mehr eine Frage der subjektiven Wertigkeit als des tatsächlichen Wertes.



Die Qualität der getrockneten Snacks, des tierischen Alleinfutters und auch anderer Leckereien für die Vierbeiner ist beim Fleisch-Handwerker besser – und wohl auch günstiger. Das ist ein Zusatzgeschäft, das immer wichtiger wird. © Unsplash / Chris Benson

Wenn es um unsere **Lebensmittel** geht, wird über kaum einen Aspekt mehr diskutiert als über deren Preis. Die **Teuerung** hat sich in den vergangenen Monaten zu einem der zentralen Themen unserer gesellschaftlichen Debatte entwickelt. Das ist wenig verwunderlich, wenn man bedenkt, dass Lebensmittel im September um rund acht Prozent teurer waren als im September

des Vorjahres.

Preise der Hundesnacks werden nicht hinterfragt

Verwunderlich werde es aber sehr wohl, wenn man sich die Verhältnismäßigkeiten der Preisgestaltung bestimmter Produkte ansehe, sagt Hannes Royer, Gründer des Vereins Land schafft Leben.

Für unsere Hunde kaufen wir Schweineohren um 37 Euro pro Kilo, aber wenn der Schweinslungenbraten die Hälfte davon kostet, ist er uns noch zu teuer – das ist verrückt. Mir ist klar, dass die Teuerung viele Menschen belastet. Was mir in der ganzen Diskussion gerade aber schon abgeht, ist das ehrliche Eingeständnis, dass wir für unsere Lebensmittel vor allem einfach kein Geld ausgeben wollen. Urlaube, Handys, Kleidung oder eben unsere Haustiere: All das hat für uns eine weitaus höhere Wertigkeit als die Lebensmittel, die wir jeden Tag zu uns nehmen. Deshalb ist unser Essen auch das Allererste, bei dem wir sparen.

Tierfutter beim Fleischer besser und günstiger

Getrocknete Tafelspitzstreifen für Hunde kosten im Supermarkt 34,90 Euro pro Kilo, getrocknete Schweineohren gibt es um fast 37 Euro pro Kilo – es gibt unzählige Beispiele dafür, dass bei Tierfutter der Kilopreis oftmals über 30,- Euro liegt. Zum Vergleich: Der billigste österreichische Schweinslungenbraten, also das beste Stück vom Schwein, kostet im selben Supermarkt 13,99 Euro pro Kilo, das Pendant aus biologischer Haltung kostet mit 31,99 Euro immer noch nicht so viel wie ein Kilogramm getrockneter Schweineohren. Österreichischen Tafelspitz gibt es um 21,99 Euro pro Kilo. Und hier zeigt sich wieder der Unterschied zum Fleischfachgeschäft. Auch in puncto Tierfutter können(t)en die Fleischereien punkten: Denn die Qualität der getrockneten Snacks, des tierischen

Alleinfutters und auch anderer Leckereien für die Vierbeiner ist beim Fleisch-Handwerker besser und wohl auch günstiger. Das ist ein Zusatzgeschäft, das immer wichtiger wird.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at